



brückenbau 2019/20

das Community-Projekt des Stadttheaters Fürth

INHALTSANGABE

- S. 2 Inhaltsangabe / Impressum
- S. 3 Editorial
- S. 4 Community-Dance
- S. 5 CD-Choreografie-Projekt
- S. 6 NEU! Intensiv-Labs
- S. 8 Werkstatt Schauspiel
- S. 9 Werkstatt Tanz
- S. 10 Werkstatt Performance
- S. 11 NEU! Freiheitschor
- S. 12 Fürther Freiheit 2020
- S. 13 Die Brückenbauer am Stadttheater Fürth
- S. 14 Anmeldeformular
- S. 15 Teilnahmebedingungen

ANMELDESTART

für alle Angebote 2019/20:

19. Juli 2019

KONTAKT:

Yvonne Swoboda

Stadttheater Fürth

Königstraße 116

90762 Fürth

Tel. 0179 - 694 37 49

info@brueckenbau-fuerth.de

www.stadttheater.de/brueckenbau

IMPRESSUM

Stadttheater Fürth

Königstr. 116

90762 Fürth

Tel: 0911 - 9 74 24 10

Internet: www.stadttheater.de

Spielzeit 2019/20

Intendant: Werner Müller

Redaktion: Jutta Czurda, Yvonne Swoboda

Gestaltung: Stadttheater Fürth

Illustration: Kerstin Lütke

Bildnachweis:

S. 3, 8, 9, 10, 11, 12: Thomas Langer

S. 4: Yvonne Swoboda

S. 5: Silke Hartmann



**EIN KÖRPER IST IMMER AUSDRUCKSVOLL.
VOLLER EINDRÜCKE, VOLLER EMOTIONEN, VOLLER VERLANGEN.
JEDE BEWEGUNG, SO KLEIN SIE AUCH IST ...**

Johan Simons

Auf in die 11. Brückenbau-Runde

Das Community-Projekt am Stadttheater Fürth



In der Spielzeit 2018/19 durften wir unser großes Jubiläum 10-JAHRE-BRÜCKENBAU mit wunderbaren Veranstaltungen im Stadttheater und bis in die Stadt hinein feiern.

Nun sind wir so frei und läuten gestärkt und beflügelt die elfte Brückenbau-Runde ein. Das Spielzeit-Motto der Theater-Saison 2019/20 „WIR SIND SO FREI“ setzt spannende Impulse und macht Lust, sich vor allem in den Werkstätten mit vielfältigen Aspekten der Freiheit auseinanderzusetzen. Die Schauspiel-Werkstatt, Performance-Werkstatt und die Tanz-Werkstatt unter der jeweiligen Leitung von Michaela Domes,

Yvonne Swoboda und Jutta Czurda werden mit ihren Recherchen zum Thema Freiheit den Grundstein für eine Beteiligung beim großen Theater-Performance-Projekt FÜRTHNER FREIHEIT 2020 legen. Gleich mehrere Bürgerbühnen des Stadttheaters arbeiten diesmal zusammen und werden an zwei Wochenenden im Juli 2020 vielfältige Stadträume und Spielorte erobern. Extra für dieses Projekt wird ein neues Format ins Leben gerufen: Der Brückenbau „Freiheits-Chor“ unter Leitung von Ingeborg Schilffarth.

Eine weitere Neuerung der elften Brückenbau-Spielzeit sind die sogenannten Intensiv-„Labs“ (Laboratorien), in denen Erfahrungen zusätzlich zu den Werkstätten in allen Genres vertieft und intensiviert werden können. Erfahrenere Teilnehmer und Neueinsteiger haben die Möglichkeit in verdichteter Workshop-Form besonders intensiv in vielfältige Aspekte der künstlerischen Arbeit einzusteigen. Mit viel Forschungslust und Experimentierfreude erkunden die Labs Körper, Bewegung, Sprache und Stimme und werfen spannende Blicke auf das Spielzeitthema Freiheit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzig die Lust und Neugier, sich mit Forschergeist auf Entdeckungsreise zu machen.

Auch der Community-Dance tanzt ohne Alterserscheinungen in sein elftes Jahr! Unter der Leitung von Jutta Czurda und Petra Heintz öffnen sich ab Oktober 2019 wieder die Türen des Kulturforums, und wir heißen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zu gemeinsamem Tanz und Begegnung willkommen. Das Choreografie-Projekt des Community-Dance unter der Leitung von Petra Heintz setzt seine erfolgreiche Arbeit fort und wird, gemeinsam mit den Werkstätten und dem Freiheits-Chor, das Projekt FÜRTHNER FREIHEIT 2020 bereichern.

Der Brückenbau erfreut sich einer quick-lebendigen Community, darf auf Bewährtes bauen und mit großer Neugier in seine elfte Spielzeit aufbrechen. Ich freue mich, gemeinsam mit meinen KollegInnen, auf Neues und Aufregendes rund um die Freiheit.

Jutta Czurda
Künstlerische Leitung Brückenbau



DER COMMUNITY-DANCE

Jeder Mensch ist ein Tänzer



„Jeder Mensch ist ein Tänzer“ – so lautet seit zehn Jahren das überzeugte Credo im Brückenbau.

JEDE*^R ist herzlich willkommen, sich beim Community-Dance in den Formen des elementaren Tanzes zu bewegen und gemeinsam mit Anderen in Bewegung zu kommen. Gleichzeitig verwirklicht sich im montäglichen Tanzen die verbindende Idee, zwischen den Menschen, Brücken der Begegnung zu bauen.

Jede Woche ist es eine Freude zu sehen, wie sich innerhalb kürzester Zeit Neankömmlinge integriert fühlen, wie nach wenigen Minuten Bedenken und Befürchtungen vergessen sind. Tanz- und Bewegungslust greifen um sich, und leicht nachvollziehbare Bewegungsangebote locken

selbst eingefleischte Nichttänzer aus der Reserve. Dass Männer die schlechteren Tänzer seien oder man in einem Rollstuhl etwa nicht tanzen könne – das sind nur ein paar Beispiele der Vorurteile, die sich nicht nur schnellstens wegtanzen lassen, sondern deren Überwindung allen Community-Tänzern wunderbar neue Erfahrungs- und Begegnungsräume eröffnet.

Im Anschluss an den CD werden mit spannenden „Theaterandockungen“ die Brücken zum Theater weitergebaut. Hautnah berichten Dramaturgen, Schauspieler und Regisseure von ihrer Arbeit an Inszenierungen des Stadttheaters. Und auch der Stammtisch im Kufo-Restaurant bietet Raum für weitere Begegnungen und Gespräche.

Community-Dance

Leitung: Jutta Czurda und Petra Heini

7. Okt – 9. Dez 2019 und

4. Mai – 20. Jul 2020

Jeden Montag von 19.00 – 20.00 Uhr
im Kulturforum Fürth

Schulferien sind ausgenommen!

€ 5,- / Community-Dance-Abend

Erwachsene aller Altersstufen / Jugendliche

Keine Vorkenntnisse notwendig

Keine Anmeldepflicht



Das CD-Choreografie-Projekt

In dieser Brückenbau-Runde gibt es wieder ein Choreografie-Projekt unter Leitung von Petra Heini, welches sich mit dem Spielzeitthema „Wir sind so frei“ auseinandersetzen wird. An sieben Montagabenden wird im Anschluss an den Community-Dance (ca. 1,5 Stunden) mit der Bewegungssprache des Zeitgenössischen Tanzes eine Choreografie erarbeitet, die als Grundlage für den Beitrag der Choreografie-Gruppe zum Bürgerbühnen-Projekt FÜRTHNER FREIHEIT 2020 dient und auch beim Weihnachts-Community-Dance im Dezember gezeigt wird.

Eingeladen sind besonders alle, die in der Vergangenheit schon mal in einer Brückenbau-Werkstatt (Tanz, Performance, Schauspiel), in einem Choreografie-Projekt oder in einem Bürger-Bühnenprojekt Erfahrungen gesammelt und somit schon Einblicke in die Bühnenarbeit gemacht haben.

Da es nur sieben Einheiten sind, an denen wir zielorientiert und kontinuierlich arbeiten können, werden alle Teilnehmer/innen außerdem gebeten, sich im Vorfeld gut zu überlegen, ob die angegebenen Termine auch besucht werden können.

Choreografie-Projekt

Leitung: Petra Heini

Sieben Termine im Anschluss an den Community-Dance

14./21. Okt 2019
4./11./18./25. Nov 2019
2. Dez 2019
jeweils ca. 20.15 Uhr

Höchsteilnehmerzahl: 25
Kosten: 70,- €



NEU! DIE INTENSIV-LABS

Performance, Zeitgenössischer Tanz, Schauspiel und Singen

Intensiv-Lab/Performance

Leitung: Yvonne Swoboda

28. Sep und 5./19. Okt 2020, jeweils 11.00 – 16.00 Uhr,
Probenraum Stadttheater Fürth
Höchstteilnehmerzahl: 16
nur zusammen buchbar
Kosten: € 90,-

Die Freiheit der Sinne –

Wahrnehmung und Körperausdruck

Die Freiheit des Körpers –

Bewegung, Klang und Raum

Die Freiheit des Performativen –

Improvisation und Performance-Miniaturen

Dem Performativen steht die Freiheit offen, sich nicht den Regeln eines bestimmten Genres oder einer Sparte zu unterwerfen, sondern aus einer Vielfalt an Mitteln wählen und kombinieren zu können. Im Zentrum dabei steht immer der Körper als „Refugium des Authentischen“ mit seinem gesamten Sensorium der Wahrnehmung. In verschiedensten Übungen, in Partner – und Einzelarbeit, werden wir „innere“ und „äußere“ Wahrnehmung ausloten und vertiefen, den Körper in Bewegung und Ausdruck erforschen sowie über spannende thematische Improvisationen kleine Performance-Miniaturen erarbeiten.

Intensiv-Lab/Zeitgenössischer Tanz

Leitung: Petra Heini

7./14./28. Mrz 2020, jeweils 11.00 – 15.00 Uhr,
Probenraum Stadttheater Fürth
Höchstteilnehmerzahl: 16
nur zusammen buchbar
Kosten: € 90,-

Choreografie und Improvisation I-III

An drei aufeinander aufbauenden Samstagen besteht die Möglichkeit für alle Tanzbegeisterten, sich etwas intensiver mit dem Zeitgenössischen Tanz in Form von Exercise-Modulen am Platz und am Boden und kleinen Choreografien auseinander zu setzen. Wir nehmen uns auch die Freiheit, uns in der Improvisation und im Contact allein, zu zweit oder auch in der Gruppe auszuprobieren und zu erforschen. Der Samstagnachmittag endet dann mit einer Entspannungs- und Wahrnehmungsphase, allein oder auch im Partnering.

Engeladen sind alle, die ihre Bewegungs- und Tanz-erfahrung vertiefen wollen, eigene Bewegungsqualität entdecken und weiter entwickeln möchten und Freude daran haben, intensiver an einer Bewegungsverbinding zu feilen und sich dann in dieser FREI zu fühlen.

Anmeldung ab 19. Juli 2019
Anmeldeformular auf Seite 14

Kontakt:
Yvonne Swoboda
Tel. 0179 / 69 43 74 9
info@brueckenbau-fuerth.de
www.stadttheater.de/brueckenbau

Intensiv-Lab/Schauspiel**Leitung: Michaela Domes**

14. Dez 2019 / 18. Jan 2020 / 22. Feb 2020

jeweils 11.00 – 16.00 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth

Höchstteilnehmerzahl: 16

nur zusammen buchbar

Kosten: € 90,-

In Freiheit kommen mit dem eigenen Körper –
Körperarbeit, die Erforschung des eigenen Instrumentes

In diesem Lab wird den Teilnehmenden ein Einblick in den Reichtum individueller Körpersprache gegeben und durch gezieltes Training und abgestimmte Übungen ein Bewusstsein für den eigenen Körper und die damit verbundene Außenwirkung entwickelt.

In Freiheit kommen mit der eigenen Stimme –
Stimmbildung, Sprache und stimmliche Gestaltungsmöglichkeiten beim Sprechen

In diesem Intensiv-Lab stehen drei Säulen der Atem- und Sprechtechnik im Mittelpunkt:

- Kräftigung der Stimme im Einklang mit dem richtigen Atmen
- Ökonomie beim Stimmeinsatz
- Phonetische Regulierung der Sprache

In Freiheit kommen mit der eigenen Fantasie –
,Cold reading' – das Durchdringen von Fremdtexen bei Lesungen und in der Szenenarbeit

Über spielerische Übungen und Improvisationen kommen wir in Kontakt mit unseren gestaltenden Kräften und unserer Fantasie. Dadurch finden wir einen persönlichen Ausdruck und können das kreative Element in uns zum Blühen bringen und in Fremdtexen einen Ausdruck verleihen.



In Kooperation mit dem Dekanat Fürth

Intensiv-Lab/Singen**Leitung: Ingeborg Schillfarth**

11. Jan 2020 / 8. Feb 2020 / 21. Mrz 2020,
jeweils 11.00 – 16.00 Uhr im Chorsaal, St. Michael
einzeln buchbar

Kosten: jeweils € 30,-

- 1. Freiheit – Stimme**
- 2. Freiheit – Leben**
- 3. Freiheit – Glauben**

Singen: Die sanfte Freiheit.

Im Singen kann man ganz **bei** sich sein – fokussiert und konzentriert

Im Singen kann man ganz **von** sich sein – losgelöst von sich im Flow

Im Singen kann man authentisch sein - weil beide genannten Pole zu ihrem Recht kommen.

In den Labs werden wir – je nach Tagesthema – die Freiheit der Stimme herauslocken: Gedichte z.B. von Hilde Domin und Hermann Hesse, Volkslieder, Spirituals und Lieder, u.a. aus dem interreligiösen Liederbuch „Trimum“, werden neben stimmlichen Übungen und Experimenten dabei unsere Begleiter sein.



WERKSTATT SCHAUSPIEL



„Niemand ist mehr Sklave, als der sich für frei hält, ohne es zu sein (J.W. v. Goethe)

74 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges und der Befreiung von der Nazi-Diktatur, 30 Jahre nach Zusammenbruch des real existierenden Sozialismus in der DDR, können viele vielleicht gar nicht mehr ermessen, was für ein hohes Gut es ist in unserer heutigen Freiheit leben zu dürfen. Frei wählen zu können, nicht nur an der Wahlurne, sondern auch wohin ich reisen möchte, mit wem ich mich treffen und welchen Beruf ich ergreifen möchte, welche Meinung ich vertreten will, ist so selbstverständlich geworden, dass wir wenig Gedanken an die Freiheit verschwenden oder daran, dass diese Freiheit auch immer wieder neu errungen werden muss. Und was bedeutet im Lichte von Globalisierung und aufkommender Nationalstaatlichkeit die viel beschriebene Freiheit in der Kunst? Gibt es sie überhaupt noch? Oder unterliegt sie schon längst dem Zwang des Zeitgeistes, dem Ringen um steigende Zuschauerzahlen, damit Kunst be-

zahlbar bleiben kann, dem „Run“ nach dem ultimativen Skandal, um nur ja aufzufallen? In Deutschland haben wir ein einzigartiges, unschätzbbares Finanzierungsmodell der durch den Staat subventionierten Kunst, das es uns immer noch ermöglicht, frei von Zwängen, künstlerische Prozesse in Gang zu setzen, Neues zu wagen, Überholtes zu hinterfragen. Und das gilt es wertzuschätzen, zu erhalten und ja!, auch immer wieder zu verteidigen und sich neu zu erkämpfen.

„Was du nicht frei lässt, wird niemals wachsen“ schrieb einmal Swami Vivekananda, der indische Urheber der Ramakrishna-Bewegung. In diesem Sinne lasst uns weiter wachsen, an der Kunst, am kreativen Prozess, am Durchdringen dessen, was Schauspiel bedeutet, an der Mehrdeutigkeit und Vielfalt unserer Welt; und lasst uns unsere Freiheit verteidigen, denn wie hat Walther Rathenau einmal geschrieben: „Alle große Kunst der Erde, ja alles große Schaffen ist liebevoll, dämonisch und frei.“

Leitung: Michaela Domes

Montags, 19.00 – 21.30 Uhr
Stadtheater Fürth, Probenraum

Höchsteilnehmerzahl: 16 | Kosten: 230,- €

Termine:

7./14./21. Okt 2019
4./11./18./25. Nov 2019
2./9. Dez 2019
27. Jan 2020
3./10./17. Feb 2020
2./9./16./23./30. Mrz 2020



INTENSIV-WERKSTATT TANZ



Körper. Freiheit. Bewegung.

Die Bewegungsfreiheit unseres Körpers im Raum ist ein elementares Bedürfnis und unsere ursprünglichste, primärste Erfahrung von Freiheit. Sie ist tief in uns eingeschrieben. Oft aber erleben wir ein diffuses Gefühl von Unfreiheit, als sei der Weg zu diesem ursprünglichen Impuls versperrt. Kulturelle, gesellschaftliche, biographische und geschlechtsspezifische Prägungen haben sich in die Landkarte unseres Körpers eingeschrieben und formen unser Selbstbild, unsere Wahrnehmung von uns, den anderen und der Welt. Einerseits sind diese Prägungen unser persönlicher Schatz, unsere Visitenkarte, andererseits stellen sie sich uns in den Weg: als Normen, Fremdbilder, Verbote und Tabus, als Widersacher, die einen lebendigen, lustvollen Bewegungs- und Lebensausdruck verhindern.

Die diesjährige Intensiv-Tanzwerkstatt möchte diesen Einschreibungen und Prägungen individuell wie kollektiv auf die Spur kommen. Entlang der Fragestellungen ... Freiheit wovon? ... Freiheit wozu? ... bewegt sich die persönliche Recherche-Arbeit. Ein intensiver Austausch in der Gruppe,

über die Werkstattabende hinausgehende Arbeitsgruppen, schriftliche Reflektionen und eine abschließende künstlerische Körper-Bewegungs-Studie sind zentraler Bestandteil dieses Intensiv-Formates. Geplant ist zudem ein mit zusätzlichen Kosten verbundenes Intensiv-Wochenende in einem Seminarhaus.

Teilnahme

Im Jubiläumsjahr hat die Tanzwerkstatt mit gleich zwei Kursen vielen Neueinsteigern die Möglichkeit zur elementaren Bewegungserfahrung geöffnet. Wir bitten um Verständnis, daß wir für das diesjährige Intensiv-Format aufgrund der großen Nachfrage nicht den üblichen Anmeldeweg, sondern ein Auswahlverfahren wählen. So möchten wir sicherstellen, daß sich Eure Vorstellungen mit den Zielen der diesjährigen Tanzwerkstatt vereinbaren lassen und eine produktiv-engagierte Begegnung zustande kommen kann. Alle InteressentInnen werden daher gebeten bis 18. August folgende Fragen schriftlich zu beantworten. Bis Ende August erhaltet Ihr dann Antwort.

- Warum spricht mich das Thema Körper. Freiheit. Bewegung. an?
- Was sind meine Motive zur Teilnahme an der diesjährigen Intensiv-Werkstatt?
- Auf welche Erfahrungen in den bisherigen Tanzwerkstätten möchte ich aufbauen?
- Kann ich die zusätzliche Zeit für schriftliche Reflektion und den Austausch in Arbeitsgruppen aufbringen?
- Persönliche Gedanken zum Thema der Intensiv-Tanzwerkstatt: Körper. Freiheit. Bewegung.

Die Einsendungen bitte direkt entweder via E-Mail an juttaczurda@hotmail.com oder postalisch an Stadttheater Fürth / Brückenbau - Jutta Czurda Königstr. 116 | 90762 Fürth

Leitung: Jutta Czurda

Mittwoch, 19.00 – 21.30 Uhr
Probenraum, Stadttheater Fürth

Höchsteilnehmerzahl: 16 | Kosten: 210,- €

Termine:

20. / 27. Nov 2019
4. / 11. Dez 2019
8. / 15. / 22. / 29. Jan 2020
5. / 12. / 19. Feb 2020
4. / 11. / 18. / 25. Mrz 2020
1. Apr 2020

WERKSTATT PERFORMANCE



The most important kind of freedom is to be what you really are. (Jim Morrison)

Das Thema FREIHEIT birgt viele spannende Facetten und ist ein besonders weites, reiches Feld, auf dem sich die Performance-Werkstatt in der elften Brückenbau-Runde bewegen wird. Thematisch forschend werden wir verschiedene Aspekte rund um die Freiheit beleuchten und ausloten, etwa die Freiheit im Bereich des Persönlichen, Politischen oder Gesellschaftlichen. In gemeinsamer Suche und gemeinsamem Austausch werden wir herausfinden, WAS uns bewegt und WIE wir unsere Fundstücke zu authentischen Performance- und Tanztheaterszenen verdichten können. Eine wunderbare Möglichkeit, uns selbst mit den Mitteln des Performativen, die reichlich und spartenübergreifend zur Verfügung stehen, zu erfahren und immer wieder neu herauszufordern. Körper- und Partnerarbeit, die Arbeit an Bühnenpräsenz und Selbstwahrnehmung, elementare tänzerische Arbeit

sowie Improvisationen stehen im Mittelpunkt unseres wöchentlichen Arbeitens.

Nach unserer großen Jubiläumssperformance „Storming the Stage“ in der vergangenen Spielzeit sind die Werkstatt-Teilnehmer auch in diesem Jahr eingeladen an einer Bürgerbühnenproduktion teilzunehmen. „Fürther Freiheit 2020“, ein Performance-Projekt unter Leitung von Thomas Stang, das im Juli 2020 an verschiedenen Orten in der Stadt sowie im Kulturforum zur Aufführung kommt, bringt erstmalig verschiedene Bürgerbühnen des Hauses, den Jugendclub, den Kids-Club, das Junge Ensemble und den Brückenbau sowie auch das Ensemble zusammen und verspricht spannende Theaterarbeit. In der Werkstatt beginnt die Recherche für das Projekt, die Anmeldung dazu ist jedoch kein Muss für die Werkstatt-Teilnahme. Zur Performance-Werkstatt eingeladen sind wieder alle, die Lust haben, sich auf ein weites theatrales Experimentierfeld zu begeben und den eigenen kreativen Ausdruck mit verschiedensten künstlerischen Mitteln zu erweitern.

Leitung: Yvonne Swoboda

Donnerstags, 19.00 – 21.30 Uhr
Probenraum, Stadttheater Fürth

Höchsteilnehmerzahl: 16 | Kosten: 230,- €

Termine:

7./14./21./28. Nov 2019
5./12. Dez 2019
9./16./23./30. Jan 2020
6./13./20. Feb 2020
5./12./19./26. Mrz 2020
2. Apr 2020

NEU! DER FREIHEITSSCHOR – im Rahmen von „Fürther Freiheit 2020“



„... Und die Seele unbewacht / Will in freien Flügen
schweben, / Um im Zauberkreis der Nacht
Tief und tausendfach zu leben.“ (Hermann Hesse)

Singen in Freiheit über die Freiheit – das ist der Freiheitschor. Freiheit ist ja ein großer und auch sehr strapazierter Begriff mit vielen Aspekten: Politischen, seelischen, religiösen, körperlichen, geistigen etc. Viel wurde und wird darüber nachgedacht und geschrieben, gekämpft und gestritten. Es gibt die These, dass Freiheit im aufklärerischen Sinne in unserer Zeit überhaupt nicht mehr möglich sei, da es zu viele Menschen insgesamt auf der Erde gibt, und es deshalb immer mehr Regeln und Einschränkungen braucht, um miteinander leben zu können. Und bereits Immanuel Kant war der Meinung, dass wir uns zumindest einbilden müssen, dass es die Freiheit gibt, sonst wären wir keine Menschen mehr. Eine erschreckende Vorstellung! Trotzdem sprechen wir sicherlich zu Recht davon, dass wir hierzulande in Freiheit leben. Zwischen all diesen gewichtigen Gedanken kommt ganz sanft im oben zu lesenden Gedichtzitat Hermann Hesse

daher: Im Traum, in der Nacht sind wir frei. Träumen können und dürfen (auch am mal am Tage), eine unbewachte Seele haben – auch das bedeutet Freiheit. Im Singen kann die unbewachte Seele ihren Ausdruck finden. Und so werden wir mit der Performance des Freiheitschors verschiedene Facetten des Freiseins und der Freiheit einfangen: Wir werden Lieder und Gospels einstudieren, Gedichte verklänglichen, mit vokalen und perkussiven Improvisationen experimentieren, einstimmig und mehrstimmig, kraftvoll und laut, sanft und leise, in Ruhe und Bewegung. Wer zusätzlich zum Singen auch ein Instrument spielt, ist herzlich eingeladen, dies mit anzugeben. Evtl. wird es dann möglich sein, teilweise mit Begleitung zu singen.

Präsentiert werden die Ergebnisse des Freiheitschors im Bürgerbühnen-Projekt „Fürther Freiheit 2020“ im Juli 2020 im Kulturforum und im öffentlichen Raum. Dabei kann der Freiheitschor zusätzlich zu den Beiträgen aus den Genres Tanz, Performance und Schauspiel besucht werden.

Leitung: Ingeborg Schillfarth

April bis Juli 2020
Donnerstags, 19.00 - 21.30 Uhr
Gemeindesaal, St. Michael

verdichtete Endprobenzeit Fürther Freiheit 2020:
Juni/Juli 2020

Anmeldeschluss: 31. Mrz 2020
Die Teilnahme ist kostenlos!



Das neue Bürgerbühnen-Projekt



Unser diesjähriges Spielzeit-Thema „Wir sind so frei“ gipfelt in einem großen Spektakel an zwei Wochenenden im Juli 2020: „Freiheit“ in vielen ihrer Facetten wird zum Gegenstand künstlerischer Untersuchungen und Interventionen im öffentlichen Raum der Fürther Innenstadt. Historische Linien und Entwicklungen in Bezug auf Freiheit und unsere sich wandelnden Begriffe von Freiheit werden mit theatralen Mitteln betrachtet und mit künstlerischen Mitteln befragt. Philosophische Gedanken zur Freiheit und die Bedeutung von Freiheit für die deutsche und Fürther Geschichte sollen unter die performative Lupe genommen werden. Überraschende Freiheits-Choreografien werden an unerwarteten Orten zu erleben sein, andernorts kraftvolle Freiheits-Lieder überraschend angestimmt. Von assoziativ-spielerisch bis musikalisch-kämpferisch, in

starken Bildern, verstörenden Aktionen und zarten Momenten werden die Zuschauer*innen in Kleingruppen auf eine aufregende Freiheits-Reise durch die Stadt mitgenommen. Ende wird diese erste theatrale Fürther Freiheits-Reise im Kulturforum Fürth mit einer gemeinsamen Abschluss-Performance aller künstlerisch Beteiligten und einem anschließenden Freiheits-Fest für alle Zuschauer*innen im Großen Saal des Kulturforums. Künstlerisch umgesetzt wird „Fürther Freiheit 2020“ unter Leitung von Thomas Stang vom Ensemble des Stadttheaters Fürth und allen Bürgerbühnen-Projekten des Hauses, dem Theater Jugend Club, dem Kids-Club, dem Jungen Ensemble und dem Brückenbau. Speziell für die „Fürther Freiheit 2020“ wird im Brückenbau der Freiheitschor unter der Leitung von Ingeborg Schillfarth ins Leben gerufen.

Uraufführung
Fürther Freiheit 2020

Produktion Stadttheater Fürth – Bürgerbühne
Inszenierung: Thomas Stang
mit dem Ensemble des Stadttheaters Fürth,
Theater Jugend Club, Kids-Club, Junges Ensemble,
Teilnehmer*innen des Brückenbau-Projekts

10. /11. Juli 2020, jeweils 20.00 Uhr
12. Juli 2020, 18.00 Uhr
17./18. Juli 2020, jeweils 20.00 Uhr
19. Juli 2020, 18.00 Uhr

Probenzeitraum: April – Juli 2020
Endproben: Juni/Juli 2020
Anmeldeschluss: 31. Mrz 2020
Die Teilnahme ist kostenlos.



Jutta Czurda
Künstlerische Leitung, Community-Dance,
Werkstatt Tanz, Theaterprojekte



Yvonne Swoboda
Werkstatt Performance, Organisation/
Planung, Theaterprojekte



Petra Heint
Community-Dance, Choreografie-Projekt,
Theaterprojekte



Michaela Domes
Werkstatt Schauspiel, Theaterprojekte



Ingeborg Schilffarth
Werkstatt Singen, Theaterprojekte



Christian van Look
Technische Projektleitung, Community-Dance,
Theaterprojekte

DAS GLÜCK KANN MAN NUR MULTIPLIZIEREN, INDEM MAN ES TEILT.

Albert Schweitzer



Bitte senden/faxen an:

Stadttheater Fürth, Brückenbau | Postfach, 90744 Fürth | Fax: 0911 - 9 74 24 44

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung /folgenden Veranstaltungen an (bitte ankreuzen):

Brückenbau-Angebote: (nähere Informationen auf Seite 5 - 12)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Werkstatt SCHAUSPIEL – (Siehe Seite 8)
Kosten: 230,- € | <input type="checkbox"/> Werkstatt TANZ – (Siehe Seite 9)
Kosten: 210,- € | <input type="checkbox"/> Werkstatt PERFORMANCE – (Siehe Seite 10)
Kosten: 230,- € |
| <input type="checkbox"/> Intensiv-Lab Performance – (Siehe Seite 6)
Kosten: 90,- € | <input type="checkbox"/> Lab Zeitgenössischer Tanz – (Siehe Seite 6)
Kosten: 90,- € | <input type="checkbox"/> Lab Schauspiel – (Siehe Seite 7)
Kosten: 90,- € |
| <input type="checkbox"/> Lab Singen 1 – (Siehe Seite 7)
Kosten: 30,- € | <input type="checkbox"/> Lab Singen 2 – (Siehe Seite 7)
Kosten: 30,- € | <input type="checkbox"/> Lab Singen 3 – (Siehe Seite 7)
Kosten: 30,- € |
| <input type="checkbox"/> CD-Choreo-Projekt – (Siehe Seite 5)
Kosten: 70,- € | <input type="checkbox"/> Freiheitschor – (Siehe Seite 11)
freie Teilnahme | <input type="checkbox"/> Fürther Freiheit 2020 – (Siehe Seite 12)
freie Teilnahme |

Ich möchte weiterhin über Neuigkeiten aus dem Projekt **brückenbau** informiert werden.

Ich möchte den Newsletter des Stadttheaters Fürth abonnieren. Meine E-Mail Adresse: _____

Personenbezogene Daten werden vom Stadttheater Fürth intern zu Organisationszwecken genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte geben Sie Ihre Daten und Ihre Bankverbindung vollständig an. Nicht vollständig ausgefüllte Anmeldungen können nicht bearbeitet werden.

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN:

Hiermit beauftrage ich Sie, den jeweiligen Rechnungsbetrag mittels Lastschrift von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Bank (Institut):

IBAN

BIC

Ort

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die neben stehenden Teilnahmebedingungen des Stadttheaters Fürth an.

AUF EINEN BLICK:

Teilnahmebedingungen

- Jeder ab 16 Jahren ist für die Brückenbau-Angebote teilnahmeberechtigt. Besondere Vorkenntnisse oder Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt bzw. gelten wie in den einzelnen Veranstaltungsbeschreibungen ausgewiesen.
- Die schriftliche Anmeldung zu Veranstaltungen des Projekts Brückenbau ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der jeweils angegebenen Teilnahmegebühren. Die Zahlung wird mit Eingang der Anmeldung fällig und der entsprechende Betrag mittels Lastschriftverfahren abgebucht. Sie erhalten zunächst eine E-Mailbestätigung und nach Geldeingang bzw. nach der Theatersommerpause senden wir Ihnen eine schriftliche Bestätigung mit Rechnung und Teilnehmerkarte zu. Bitte bringen Sie diese zu Ihren Veranstaltungen mit. Sollten Sie ca. 21 Tage nach Anmeldung noch nichts von uns gehört haben, setzen Sie sich bitte nochmals mit uns in Verbindung.
- Die Teilnehmerzahl der Brückenbau-Angebote ist wie bei der jeweiligen Veranstaltung angegeben begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt, sofern nicht anders angegeben, entsprechend des Anmeldungseingangs. Melden Sie sich deshalb bitte frühzeitig an!
Sollten alle Plätze der gewünschten Veranstaltung bereits belegt sein, werden Sie von uns benachrichtigt und automatisch in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs in eine Warteliste eingetragen.
- In begründeten Fällen (z. B. Krankheit) ist ein Rücktritt von den Angeboten bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Verwaltungsgebühr von 8,- € möglich. Ein entsprechender Nachweis ist hierfür zu erbringen.
- Ermäßigungen für die Werkstätten sind auf Anfrage möglich. Eine Kopie des entsprechenden Berechtigungsnachweises ist per Post oder Fax vorzulegen.
- In der Teilnahmegebühr ist KEINE Fahrberechtigung für VGN-Verkehrsmittel enthalten.
- Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden.
- Von Kursteilnehmern versäumte Termine können nicht ersetzt oder nachgeholt werden.
- Der Veranstalter behält sich vor, Kurse wegen Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen bzw. bei den Intensiv-Labs 10 Personen oder aus anderen Gründen, abzusagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.

Spenden für noch mehr Brückenbau!

Spenden, die uns von Mitgliedern der Community und zugewandten Bürgern erreichen, ermöglichen dem Brückenbau, sich auch über das reguläre Angebot hinaus zu engagieren. So möchten wir u.a. mit der Reihe „Gastbrücken“ neue Räume der Begegnung schaffen und auch finanziell schlechter gestellten Menschen die Teilnahme an allen Brückenbauangeboten ermöglichen. **Helfen Sie mit noch mehr Brücken zu bauen!**

Spendenkonto der Stadt Fürth:
IBAN DE 93 7625 0000 0000 0000 18
Stichwort: „VW46.20000 Projekt Brückenbau“

Spender erhalten vom Stadttheater Fürth eine Spendenquittung.



KONTAKT brückenbau:

Yvonne Swoboda

Stadttheater Fürth

Königstraße 116

90762 Fürth

Tel. 0179 - 694 37 49

info@brueckenbau-fuerth.de

www.stadttheater.de/brueckenbau

